

PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Dresden, 18.03.2019

„ANIMIERTE MALEREI – GEMÄLDE ALS FILME“

**EINE AUSSTELLUNG DES DEUTSCHEN INSTITUTS FÜR ANIMATIONSFILM
VOM 12.04. BIS 03.11.2019 IN DEN TECHNISCHEN SAMMLUNGEN DRESDEN**

Die Übertragung von künstlerischen Malereitechniken wie Acryl- oder Ölmalerei in die bewegte Form des Animationsfilms gehören zu den anspruchsvollsten Trickfilmmethoden überhaupt. Die **Ausstellung „Animierte Malerei – Gemälde in Filmen“** lässt sieben Künstlerinnen und Künstler mit unterschiedlichen Themen und Handschriften aus verschiedenen Ländern und Generationen in einen künstlerischen Dialog treten. Die Polen Joanna Jasińska-Koronkiewicz (* 1980) und Witold Giersz (* 1927), der Russe Alexander Petrov (* 1958) – mit Sohn und Schülern –, der Schweizer Georges Schwizgebel (* 1944), der Deutsche Jochen Kuhn (* 1954), die in Deutschland lebende Russin Xenia Smirnov (* 1987) und der aus Dresden stammende André Schmidt (* 1960). Sie alle sind Regisseure, Gestalter, Animatoren und oft auch Buchautoren wie Kameraleute zugleich, sie müssen perfekte Maler, aber auch versierte Filmemacher sein.

Präsentiert werden Exponate zu ausgewählten Werken, darunter Skizzen, Art Work und dreidimensionale Objekte sowie auch Filmbeispiele und Interviews. Begleitend zur Ausstellung werden für das Filmfest Dresden und für das Museumskino der Technischen Sammlungen (DIAF-Filmreihe ANIMANIA) Filmprogramme kuratiert, die den Ausstellungsinhalt aufgreifen und für das Festivalpublikum bzw. die interessierte Öffentlichkeit auf der großen Leinwand erlebbar machen.

► **Die Künstler (Auswahl)**



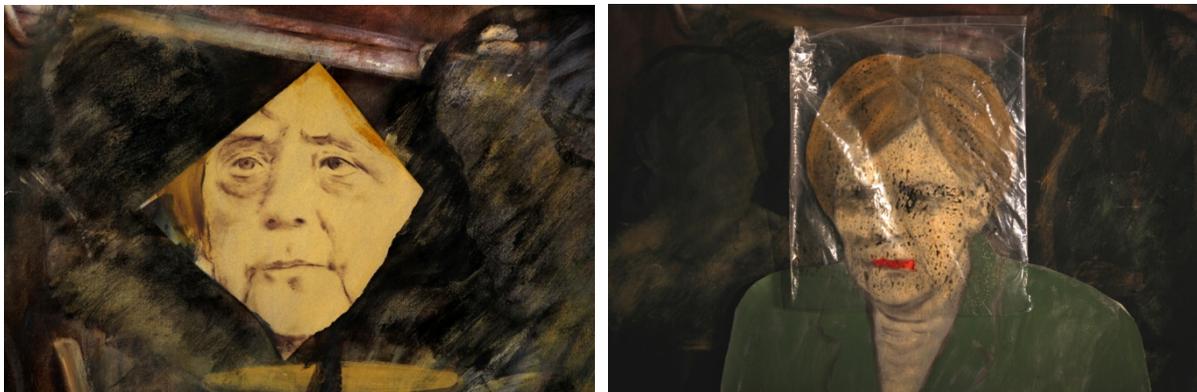
Filmstills aus *Maly western/Kleiner Western*, Witold Giersz, PL 1961, Bildrechte: Studio Miniatur Filmowych

Der polnische Animationsmeister **Witold Giersz** (*1926) gilt als einer der Ersten, der mit Ölmalerei auf Glas animierte. In *Maly Western/ Kleiner Western* (1960) „tupfte“ er die Farbe direkt auf das Zelluloid. Giersz, inzwischen über 90 Jahre alt, hat eine stattliche Filmografie vorzuweisen und arbeitet nach wie vor.



Filmstills aus *Rusalka*, Alexander Petrov, RU 1996, Bildrechte: Dago-Filmproduktion

Als unumstrittener Meister der animierten Ölmalerei gilt auch der in Moskau tätige **Alexander Petrov** (*1957): Für den ersten Großbildanimationsfilm überhaupt, *The Old Man and the Sea*, gewann er den Oscar und zahlreiche weitere Preise.



Filmstills aus *Sonntag 3*, Jochen Kuhn, D 2012, Bildrechte: Jochen Kuhn

Jochen Kuhn (*1954), schafft seit rund 40 Jahren vielfach preisgekrönte filmische Gesamtkunstwerke: Malerei, Regie, Text und Musik liegen in seiner Hand.

TERMINE

► Eröffnung im Rahmen des 31. Filmfest Dresden

Donnerstag, 11. April 2019, 15 Uhr

Ausstellungsräume des DIAF in den Technischen Sammlungen Dresden, 2. OG

Wir freuen uns auf die Anwesenheit der beteiligten Künstler:

Witold Giersz (PL), Joanna Jasińska-Koronkiewicz (PL), Jochen Kuhn (D), Alexander Petrov (RU), André Schmidt (D), Georges Schwizgebel (CH), Xenia Smirnov (D)

► Filmprogramme

Filmfest Dresden 2019 / Schauburg:

Animated 1: „**Jochen Kuhn – zwischen Film und Kunst**“ Samstag, 13.04.19, 15 Uhr;

Animated 2: „**Animierte Malerei – Gemälde als Filme**“ Donnerstag, 11.04.19, 21 Uhr
und Sonntag 14.4.19 13 Uhr

Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden: Kurzfilmprogramm „**Animierte Malerei – Gemälde als Filme**“ im Rahmen der ANIMANIA-Reihe Freitag, 12.4., 20 Uhr

Über eine Ankündigung der Ausstellung und Veröffentlichung der Termine würden wir uns sehr freuen. Die Abbildungen dieser Pressemitteilung finden Sie in druckfähiger Qualität unter: <https://www.diaf.de/service/presse/>

Eine Verwendung ist bei Nennung der jeweils unter den Abbildungen dieser Pressemitteilung genannten Fotocredits honorarfrei möglich.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:

Deutsches Institut für Animationsfilm e. V.

Königstraße 15 / 01097 Dresden

0351-3119041 / kontakt@diaf.de

www.diaf.de